

Hier das Skript zu dieser zweiten heute ausgestrahlten Live-Sendung:

## **Pop up oder Classic cool? Wolf legt nach!**

Start mit: 01 Audio

00:00 - 01:23

Hallo, hier ist er wieder, der einst bei Radio France geborene Jingle, der nun mit dem Wolf von der Seine an die Spree umgezogen ist. Daher hören wir in dieser Sendung von

**Pop up oder Classic cool? Wolf legt nach!** auch keine Hähne mehr krähen, sondern wir hören zum Einstieg: **Howlin' Wolf**, geboren als **Chester Arthur Burnett**, hier in seinem ersten Konzert in England am 19. Oktober 1964 als Teil des American Folk Blues Festival in der Manchester Free Trade Hall. **00.30**

01 Audio ...0:20

Und schon sind wir in England und machen einen Sprung an die **Rye Lane in Peckham** im Süden Londons. Dort wurde aus der letzten Tier-Serie des Street-Art-Künstlers **Banksy** ausgerechnet sein Howling Wolf von Gangstern gekidnappt. Er hatte ihn kurz zuvor, am Mittwoch, den 8. August 2024 auf einer Satellitenschüssel über einem Garagentor auf- und ausgesellt **hatte. 00:30**

Audio 01; 00:00 - 00:58

02\_Audio mit dem Applaus aus 01 blenden auf den Applaus Einstein:

Verehrte Ab- und Anwesende. Das sagen im Anschluss an die erste Sendung vom 5. Juli 2024 heute Sendechef **Klaus Schnabel-Koeplin** und ich, Wolf Siegert, mit Bezug auf das Eröffnungswort von Albert Einstein von der Funkausstellung anno 1930.

Denn es mag sein, dass dieses Zitat demnächst noch öfters zu hören sein wird, im Zusammenhang mit der 100-jährigen Wiederkehr dieser im Jahr 1924 erstmals ausgerichteten Veranstaltung. Unser Sendetermin liegt heute im Vorfeld dieses Ereignisses, darauf werde ich später **am Ende dieser Sendung** nochmal zurückkommen. Und dann erneut um den **4. Dezember** herum, dem **Gründungstag der ersten Großen Deutschen Funkausstellung. 01:00**

Funkausstellung - selbst dort aktiv beteiligt. Gestartet mit **AFI – All Freaks Invited** - Zuletzt mit der Laserinstallation **High Light O** zum 75: Jahrestag - werden wir diese Sendung um weitere Facetten meines Lebens erweitern, mit Musik illustrieren und Mut machen, auch selbst einmal zurückzuschauen, welche **Menschen und deren Musik** wann und wie einen prägenden Einfluss gehabt hatten.

Diese Sendung steht im Schatten von drei mir persönlich bekannten Autoritäten und deren Musik-Auswahl-Sendungen, zu denen sie in den vergangenen Jahren eingeladen worden waren: Über sie und ihre Sendungen gibt es ausführliche Hinweise auf meiner Online-Plattform [www.daybyday.press](http://www.daybyday.press)

Aus ihren Sendungen wird jeweils ein Titel herausgesucht, der für uns gemeinsam von großer Bedeutung ist - oder war. Ich sage war, weil der Erste von ihnen, mein Freund **Roger Willemssen**, Publizist, Fernsehmoderator und Filmproduzent, Anfang 2016 verstarb.

Mir ihm erinnere ich an:

**Blossom M. Dearie**, die am **28. April 2024** einhundert Jahre alt geworden wäre, mit ihrem Lied: "**They Say It's Spring**" **1.30**

03 Audio

00:00 - 03:43

Diesen Dialog über Geschichte, Gegenwart und die Zukunft künstlerischer Arbeit habe ich dann auch mit

– **Wim Wenders**, fort-geführt.

Ich war sehr früh an der Entwicklung und Nutzung elektronische und digitaler Medien interessiert – Verweis auf Sendung „Wolf legt auf“ Stockhausen „Gesang der Jünglinge im Feuerofen“ – verweis einer Hörerin auf den vollständigen Titel - das erste Werk, das die menschliche Stimme mit elektronischen Klängen verbindet, das war **1956** : Und erstmals in der Schule als das Musikstück meiner Wahl vorgestellt hatte

[C] Wolf Siegert: Pop up oder Classic cool? Wolf legt nach!

Auf Rockradio bei ALEX am 23. August 2024 ab 14 Uhr

2008 war Wim einer meiner ersten Interview Partner zu einer Frage, die mein neues Buch prägen wird: "Was ist für Dich die größte Herausforderung nach der Digitalisierung?"

Wim: hatte Auf France Inter **Jacques Dutronc** ausgewählt „Et moi, et moi, et moi...”

Ich habe stattdessen für heute jenen Titel ausgewählt, mit dem ich einst in den Jahren meines Frankreich-Aufenthalts eine zweistündige Paris-Sendung aufgemacht hatte: "**Il est cinq heures. Paris s'éveille**", hier begleitet vom **l'orchestre de Raymond LEFEVRE** vom 18. April 1968, gefunden im Archive INA, Institut National de l'Audiovisuel **1:40**

04 Audio

00:00 - 02:59

Damit sind wir inmitten von Paris, springen vom Jahr 1968 ins heute, in das Jahr 2024, auch musikalisch. Es geht um die Olympischen Spiele (später auch in den USA und Japan).

Hier ein Auszug aus einem **Interview-Beitrag von Charlotte Oelschlegel** aus der "**Fazit**"-Sendung vom **25. Juli 2024**, im Deutschlandfunk Kultur mit **Victor le Masnes**. Zuständig für die ~~über~~ musikalische Inszenierung der Olympischen Sommerspiele. **0:30**

05 Audio

00:00 - 00:29

06 Audio

0:00 Into für Anmod: 0:30

– **Wulf Herzogenrath**, Direktor der Bremer Kunsthalle von 1994 bis 2011, am 23. März 80 Jahre alt.

Viel früher schon bekannt aus der Zeit der heute als ‚transmediale‘ bekannten Veranstaltung, einst als **Video Film Fest** als Alternative zur Berlinale **1988** gegründet, auf der erstmals Videoarbeiten gezeigt werden durften. Ab 1989 dann Video-Fest. Und bei Kuratieren eine unverzichtbare Hilfe

Hier aber knüpfen wir an den von Wulf ausgesuchten Titel **"Imagine"** von John Lennon und Yoko Ono an, in diesem nachfolgend ausgesuchten Auszug aus dem **Kapitel 9 - Obscurité Dunkelheit** - von der Eröffnung der Olympischen Spiele in Paris auf der Seine live auf dem Wasser vor einem brennenden Flügel, interpretiert von **Juliette Armanet**, begleitet von Sofian **Pamart 1:30**

06 Audio

00:00 - 03:49

Und schließen an mit diesem Gitarren-Solo auf der offenen Welt-Bühne im Stade-de-France am 11. August 2024, um damit auch diesem als **Rockradio** firmierenden Sender Tribut zu zollen: **00:30**

07 Audio

00:00 - 00:59

[C] Wolf Siegert: Pop up oder Classic cool? Wolf legt nach!

Auf Rockradio bei ALEX am 23. August 2024 ab 14 Uhr

Und dann: Die Live-Schalte an die sandigen Gestade des Pazifiks in Los Angeles, wo die nächsten Olympischen Spiele stattfinden werden. Und daraus hier ein Auszug mit **Dr. Dee** und mit **Snoop Dog**, der sich schon zuvor in Paris immer wieder - mit viel Fernseh-Geld im Hintergrund - wirkungsvoll in Szene gesetzt hatte **00:30**

08 Audio

00:00 - 02:16

09 Audio

00:00 – 00:18 Anmod

Wie können wir diesen Ausflug an den US-amerikanische Strand noch toppen ? Mit einem deutschen Physiker und einem heute schon fast ‚klassischen‘ US-Musiker und Komponisten; In Erinnerung an meine eigene Zeit an der US-amerikanischen Westküste, an meinen Vater, dem zunächst auf Hawaii unterrichtenden Physikprofessor Wolf Siegert und meine Mutter, die Dom-Organistin Käte van Tricht, die mich immer wieder aus der Kirche hinaus in den Sendesaal von Radio Bremen zur Veranstaltungsreihe von "Pro Musica Nova" mitnahm, wo ich nicht nur **Cage**, **Kagel** und **Ligetti** kennenlernte, sondern auch **Philip Glass**.

Hier also der Beginn seiner Oper in 8 Akten: "Einstein on the Beach: Knee Play 1" in der Interpretation des **Philip Glass Ensembles** von **Michael Riesman** **1:00**

09 Audio

00:18 - 03:52

Damit sind, wie in der vorangegangenen Sendung, bereits zwei der drei Länder und deren Kulturen benannt worden, die das eigene Leben nachhaltig geprägt haben. **Frankreich** und die **USA**. Das dritte Land, **Japan**, war jenes Land, in dem zuvor die **Olympischen Spiele - nach 1954** erneut - ausgerichtet wurden. Das damals vom **Enka-Sänger Minami Haruo** vorgetragene Lied wurde aufgepoppt und nun **2017** erstmals von der **Enka-Sängerin Ishikawa Sayuri**, vom Pop-Sänger **Kayama Yūzō** und dem Musiker **Takehara Pistol** als **Tōkyō Gorin Ondo**, dem offiziellen Tōkyō Olympia-Lied aufgeführt.

10 Audio

00:00 - 00:59

Was viele von der Eröffnungsgala inzwischen nicht mehr gegenwärtig haben, wie sehr auch hier die nationale Kultur Einfluss genommen hatte auf die Auswahl und Ausgestaltung der Musiktitel, die vorwiegend von den Themen der **japanischen Videospiele** bestimmt waren, mit Liedern aus **Final Fantasy**, **Kingdom Hearts** und **Sonic the Hedgehog**.

Ein Hinweis auf das jetzt bevorstehende Wochenende der Gamescom in Köln. Einst gestartet in Leipzig als Games Convention anno 2002: **1:50**

Und da wir gerade in Köln sind, hier der Der Soundtrack zu **Final Fantasy X** live in Concert - das **WDR Funkhausorchester** spielt gemeinsam mit Pianist **Benyamin Nuss** unter der Leitung von Chefdirigent **Wayne Marshall** Eine Aufzeichnung vom 8. Oktober 2016 aus der Kölner Philharmonie mit dem **Peril**.Thema

10 Extra-Audio

00:00 02:20 (plus Applaus)

Bei der Ausgestaltung dieser Sendung lief einen ganzen Abend lang im TV-Regional-Programm des rbb über Stunden "Berlin und Brandenburgs längste Hitparade" mit den "beliebtesten Hits der 60er, 70er, 80er, 90er und 2000er Jahre" ... von denen aber auch nicht einer wirklich so überzeugt hätte, um in diese Liste aufgenommen zu werden.

Danach aber lief ein Film von **Peter Scholl** aus dem Jahr 2020 über die Geschichte der Love Parade . Und neben all den dort vorgestellten Protagonisten sei hier an den verstorbenen Freund **Ralf Regitz** erinnert, der bereits im Jahr 2011 mit 46 Jahren verstarb.. **00:45**

Start 11 Audio

00:00 - 02:49

Und für ihn wird diese Musik aus dem Jahr 2016 mit dem:  
ARTBAT-Team aus Kiew auf dem Berggipfel über Rio de Janeiro  
gespielt - im Netz inzwischen auch schon mehr als 30  
millionenfach abgerufen: **Bondinho Pão de Açúcar in  
Rio de Janeiro, Brazil for Cercle:1:30**

Audio

00:00 - 02:49

So, liebe RockRadio Hörerinnen und Hörer: Zum Guten Schluss  
nochmals einen Ausflug in die Klassik:

Wir haben diese Sendung mit Albert Einstein begonnen, und  
werden sie auch mit ihm beenden. Als Musiker, an der Geige,  
zusammen mit **Ivan Belminsi** am Klavier mit der Mozart  
Sonata in B-moll

Vielen Dank, Ihnen und Euch allen, für's Zuhören und die vielen  
Anregungen, sagen Klaus und Wolf Siegert.

Viele weitere Hintergrundinformationen zu dieser Sendung gibt  
es in dem Eintrag zum 23. August auf dem eigenen online-Portal;  
[www.DaybyDay.press](http://www.DaybyDay.press) **1:00**

12 Audio

00:00 - 06:16